



## Mitteilung der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal

### Modellprojekt Bauhütte Obbach



### Rückblick zum Fachvortrag Baukultur

#### *Typisch fränkisch versus „Urlaubserinnerung“*

„Ein fränkisches Satteldach mitten in der Toskana? Haben Sie das schon gesehen? Warum nicht?“ Die toskanische Villa in Franken ist dagegen ein vertrauter Anblick, mancherorts schon mitten am Marktplatz. Der Vortrag der Referentin Christiane Wichmann vom Architekturbüro Perleth (Schweinfurt) rüttelte auf. Er lud zu mehr Selbstbewusstsein dem heimischen Baustil gegenüber ein.

Zeitgenössisch interpretiert ist er modern und hebt sich dennoch vom Nachbarn ab. Mit viel Fachwissen ging sie auf die Entwicklung der hiesigen Baukultur ein.

Baukörper, Dach, Fassadengestaltung und Fensterformate, Tor- und Eingangssituationen, bis hin zur Hofraumgestaltung - viele Details prägen den Charakter unserer Dörfer. Es entsteht ein Gegenpol zur globalen Beliebigkeit an Baustilen und Baustoffen. Heimatgefühl und Harmonie halten Einzug ins Dorf. Unsere Dörfer erhalten ihren Charme und ihr „Gesicht“, insbesondere im sensiblen Dorfkernbereich. Wird dort dagegen ein Baukörper „falsch“ platziert oder ist die Farbgebung zu grell, wird die Aufmerksamkeit des Betrachters darauf gelenkt und die harmonische Gesamtansicht geht verloren.

Anhand vieler Best-practice-Beispiele erfuhren die Zuhörer wie unsere Vorfahren bauten, welche Vorteile sich daraus ergaben und wie diese in der heutigen Zeit modern interpretiert werden können. „Modernes Wohnen im Altbestand ist möglich!“ ist sich Christiane Wichmann sicher und überzeugte mit viel Bildmaterial. Sie engagiert sich als Botschafterin für die Interkommunale Allianz Oberes Werntal und setzt sich für das moderne Bauen im Bestand ein. „Jeder ist Mitverantwortlich, wenn es um das Gesicht unserer Dörfer geht“ so die Meinung der Referentin. Jedes Detail zählt. Dabei ist die Orientierung hin zum Nachbargebäude sowie zum gesamten Straßenzug enorm wichtig, um ein stimmiges Gesamtbild zu erreichen.

In der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie wertvoll eine qualitätsvolle Umgebung für die Zukunft unserer Dörfer ist. Auch das Thema Leerstand bewegte die Zuhörer. Der Wohntrend junger Menschen geht in die falsche Richtung. Insbesondere junge Leute müssten mehr Wert auf Baukultur legen, so der Wunsch aus dem Publikum. Der Fachvortrag ist nachzulesen unter [www.oberes-werntal.de](http://www.oberes-werntal.de) unter der Rubrik wohnen/ bauen/ baukultur.